Katrin Voigt

Mein Hund kann alles lernen

- stubenrein werden
- an lockerer Leine gehen
- freudig zurückkommen
- alleine bleiben

Ulmer

Katrin Voigt

Mein Hund kann alles lernen

Ulmer

Inhalt

Jeder Hund kann **STUBENREIN WERDEN**

6 Zu diesem Ratgeber
8 Mögliche Ursachen
10 Checkliste
11 Auswertung
12 Ursache 1: Mangelndes Training
22 Ursache 2: Markierverhalten
32 Ursache 3: Unterwürfigkeit und Erregung
42 Ursache 4: Trennungsangst
52 Ursache 5: Krankheit
62 Spezial: Geschäft auf Wortsignal

Jeder Hund kann **AN LOCKERER LEINE GEHEN**

66 Zu diesem Ratgeber
67 Mögliche Ursachen
68 Checkliste
70 Auswertung
72 Ursache 1: Ziehen lohnt sich
82 Ursache 2: Ihr Hund verweigert sich
92 Ursache 3: Hohe Erregungslage
102 Ursache 4: Leinenaggression
112 Ursache 5: Jagdverhalten an der Leine
122 Spezial: Alles rund ums Kopfhalfter

Jeder Hund kann **FREUDIG ZURÜCKKOMMEN**

126 Zu diesem Ratgeber
128 Warum Ihr Hund nicht kommt
130 Checkliste
131 Auswertung
132 Ursache 1: Das unklare Rückrufsignal
142 Ursache 2: Verlockungen
152 Ursache 3: Der jagende Hund
162 Ursache 4: Unerwünschte Objekte jagen
172 Ursache 5: Starke Ablenkung
182 Spezial: Suchspiele als Alternative zum Jagen

Jeder Hund kann **ALLEINE BLEIBEN**

188 Zu diesem Ratgeber
189 Warum bleibt Ihr Hund nicht allein?
190 Checkliste
192 Auswertung
194 Ursache 1: Heischen um Aufmerksamkeit
204 Ursache 2: Langeweile
214 Ursache 3: Zahnwechsel
224 Ursache 4: Trennungsangst
234 Ursache 5: Ihr Hund wird zum Senior
244 Spezial: Alternative Beschäftigungsideen

SERVICE

248 Zum Weiterlesen
249 Zum Weiterlernen
250 Bildnachweise und Danksagungen

Jeder Hund kann

Stubenrein werden

Zu diesem Ratgeber

Welcher Hundehalter wünscht sich nicht, dass sein Hund immer und überall zuverlässig stubenrein ist? Sie möchten das auch? Verständlich!

Leider sieht die Realität oft ganz anders aus ... Bei Ihnen auch? Warum ist das so? Diese Frage ist nicht ganz einfach zu beantworten. Es gibt zahlreiche Ursachen, die dazu führen, dass Hunde nicht stubenrein sind. Hier einige Beispiele:

- Manche Hunde haben nie gelernt, stubenrein zu sein.
- Andere Vierbeiner urinieren in Begrüßungssituationen.
- Wieder andere markieren in der Wohnung.

Viele Hunde markieren. Dies ist auch kein Problem, solange es außerhalb der Wohnung passiert.

Die wichtigsten Ursachen für Probleme bei der Stubenreinheit sind in diesem Ratgeber zusammengefasst. Sie finden hierin Ideen und anschauliche Übungen für das Training, damit auch Ihr Hund problemlos die Wohnung sauber hält.

Einige nützliche Adressen, die Ihnen sicherlich weiterhelfen können, sind im Service genannt. Bei schwerwiegenden Problemen kann dieses Büchlein den Gang in eine Hundeschule aber nicht ersetzen.

Gerne können Sie dieses Buch vom Anfang bis zum Ende durchlesen. Für die eher praktisch Veranlagten, die sofort mit dem Üben loslegen möchten, bieten wir ab Seite 10 mit der Checkliste die Möglichkeit, direkt mit dem Training zu starten. Also einfach ausfüllen, in die Auswertung schauen und auf die genannte Seitenzahl blättern. Schon können Sie loslegen.

Tipp

Nützliche Tipps und Zusatz-Informationen finden Sie in den farbig unterlegten Kästen.

Wenn Sie konsequent daran arbeiten, lernt auch ein gesunder erwachsener Hund schnell, seine Geschäftchen draußen zu erledigen.

Mögliche Ursachen

Viele Ursachen können verantwortlich dafür sein, dass Ihr Hund nicht stubenrein ist. Damit Sie gleich mit dem Training starten können, sollten Sie wissen, warum es bei Ihrem Hund zu Problemen kommt.

Die aus meiner Sicht fünf wichtigsten Ursachen für Probleme bei der Stubenreinheit habe ich in diesem Ratgeber zusammengefasst:

- Ihr Hund hat die Stubenreinheit nie oder nur unzureichend gelernt.
- Er zeigt unerwünschtes Markierverhalten innerhalb der Wohnung.
- Ihr Hund uriniert bei Erregung oder als Ausdruck von Unterwürfigkeit.
- Ihr Vierbeiner leidet unter Trennungsangst.
- Ihr Hund hat eine Erkrankung, die eine Stubenunreinheit zur Folge hat.

Die folgende Checkliste soll Ihnen helfen herauszufinden, um welches Problem es sich bei Ihrem Vierbeiner handelt und welche Übungen für Sie und ihn sinnvoll sind.
Natürlich können die unten aufgeführten Stichpunkte nur die häufigsten Probleme benennen. Vielleicht zeigt Ihr Hund Verhaltensweisen, die Sie hier nicht finden. Zögern Sie in diesem Fall nicht, sondern wenden Sie sich an einen Profi.

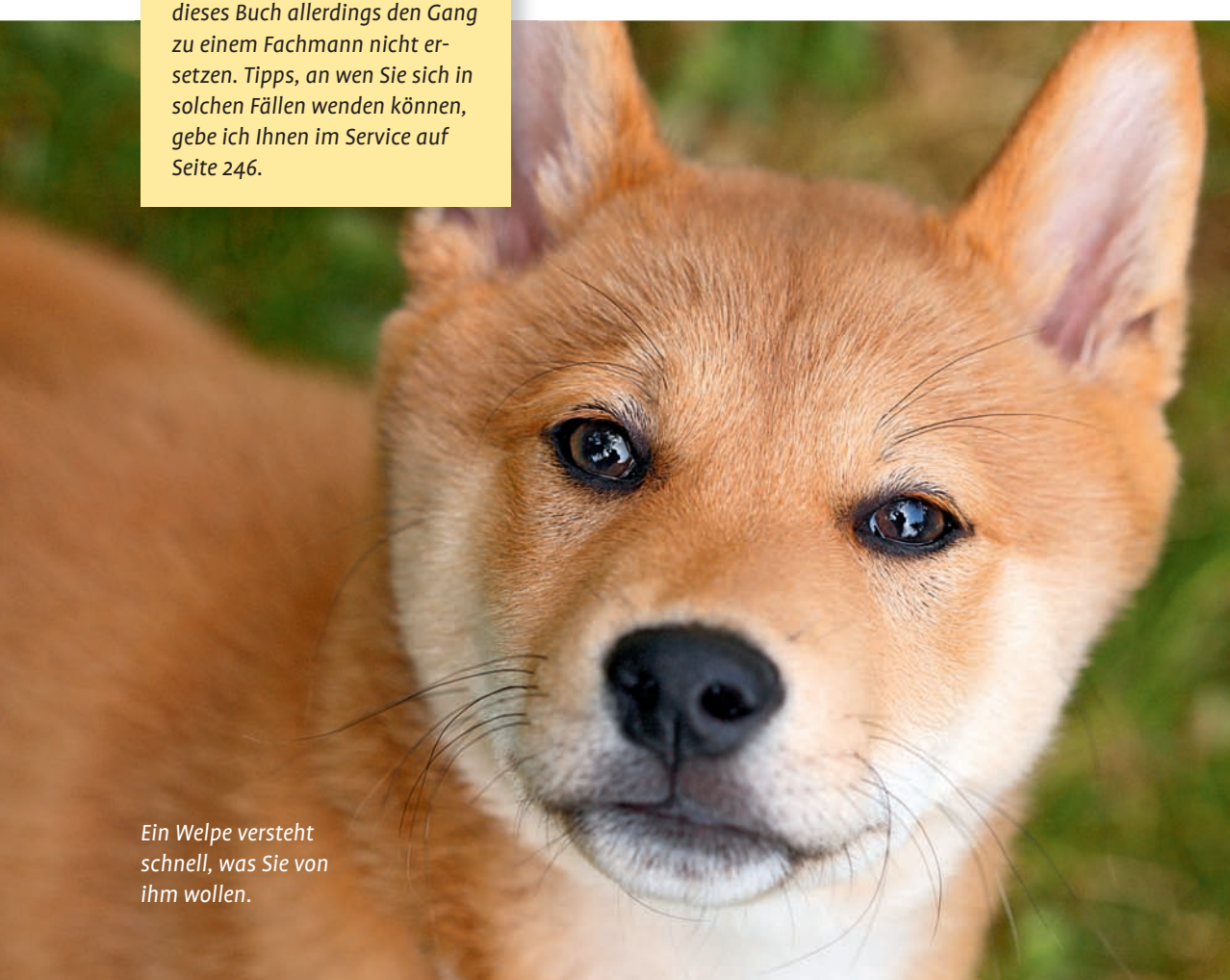
Günstige Aufzuchtbedingungen stellen eine wichtige Voraussetzung für die spätere Stubenreinheit dar.

Manche Verhaltensweisen könnten dagegen zu zwei oder mehr Ursachenkomplexen passen: Hundeverhalten ist nicht immer eindeutig. Ein Beispiel aus der Praxis: Ihr Hund hatte eine Blasenentzündung und wurde währenddessen stubenunrein. Auch nach der Erkrankung macht er immer wieder in die Wohnung. Beide Verhaltensweisen habe ich zunächst einmal verschiedenen Themengebieten zugewiesen. Arbeiten Sie am besten erst einmal das Kapitel zu dem Thema durch, zu dem Sie die meisten positiven Antworten haben. Reichen die beschriebenen Übungen nicht aus, lesen Sie auch das Kapitel zu dem anderen Themenbereich.

Bedenken Sie in jedem Fall: Hundetraining macht Spaß – auch dann, wenn der Anlass nicht immer erfreulich ist. Das Ergebnis sollte Ihnen auf jeden Fall die Mühe wert sein.

Info

In schwierigen Fällen kann dieses Buch allerdings den Gang zu einem Fachmann nicht ersetzen. Tipps, an wen Sie sich in solchen Fällen wenden können, gebe ich Ihnen im Service auf Seite 246.



Ein Welpe versteht schnell, was Sie von ihm wollen.

Checkliste

Die Antworten auf die Fragen in der Checkliste lassen Rückschlüsse darauf zu, warum Ihr Hund nicht stubenrein ist. So hilft die Checkliste Ihnen dabei, das richtige Training zu ermitteln.
So geht's: Beantworten Sie bitte die folgenden Fragen und notieren Sie sich bei jeder Frage, die Sie positiv beantworten, den angegebenen Buchstaben. Zählen Sie dann zusammen, wie oft Sie a, b, c, d und e aufgeschrieben haben. Die Auswertung finden Sie auf Seite 11.

1 *Durfte Ihr Welpe bei seinem Züchter sein Geschäft auf Teppichboden erledigen?*
Ja: a

2 *Ihr Hund verliert Urin, wenn Sie ihn begrüßen?*
Ja: c

3 *Ihr unkastrierter Rüde macht immer in die Wohnung, wenn die Nachbarhündin läufig ist oder wenn der Hundekumpel zu Besuch kommt?*
Ja: b

4 *Finden Sie auf dem Liegeplatz Ihres Vierbeiners neuerdings immer wieder Urintropfen?*
Ja: e

5 *Sie waren gerade mit Ihrem Hund spazieren, lassen ihn dann alleine und trotzdem kotet und uriniert er regelmäßig in die Wohnung?*
Ja: d

6 *Ihr Hund war immer stubenrein und plötzlich beginnt er, in die Wohnung zu machen?*
Ja: e

7 *Macht Ihr Hund eine Pfütze, wenn sich fremde Personen nähern?*
Ja: c

8 *Macht Ihr Hund in Ihrer Abwesenheit mehrere Pfützen oder bekommt er regelmäßig Durchfall?*
Ja: d

9 *Ihre Hündin ist gerade läufig und beginnt plötzlich in Ihrer Wohnung zu urinieren?*
Ja: b

10 *Ihr Hund ist draußen so gestresst, dass er sich nicht lösen kann?*
Ja: a

11 *Verliert Ihr Hund Urin, wenn er aufgeregt ist oder Sie gerade wild mit ihm spielen?*
Ja: c

12 *Ihr Hund verliert im Schlaf Kot oder Urin?*
Ja: e

13 *Zeigt Ihr Hund in Ihrer Abwesenheit außer der Stubenunreinheit auch eines oder mehrere der folgenden Symptome: Bellen oder Jaulen, Gegenstände zerstören oder an der Haustür bzw. den Fenstern kratzen oder nagen?*
Ja: d

14 *Seit ein zweiter Vierbeiner im Haushalt lebt, uriniert Ihr (Erst-)Hund in der Wohnung?*
Ja: b

15 *Ihr Hund hatte eine Erkrankung, die mit Stubenunreinheit einherging. Obwohl die Grunderkrankung behandelt wurde, macht Ihr Hund weiterhin in die Wohnung?*
Ja: a

16 *Finden Sie die mit Urin verschmutzten Stellen immer an auffälligen Ecken oder senkrechten Stellen?*
Ja: b

17 *Vielleicht pieselt Ihr Hund, sobald Sie ihn anschauen?*
Ja: c

18 *Ihr Hund wurde längere Zeit in einem Zwinger gehalten?*
Ja: a

19 *Ihr Hund muss nicht nur ständig harnen, sondern trinkt auch auffällig viel?*
Ja: e

20 *Ihr Hund ist nur und dann jedes Mal stubenunrein, wenn Sie nicht zu Hause sind?*
Ja: d

Auswertung

Haben Sie zusammengezählt, wie oft Sie die einzelnen Buchstaben für jede positive Antwort notiert haben? Der Buchstabe, den Sie am häufigsten vermerkt haben, gibt Aufschluss darüber, warum Ihr Hund stubenunrein ist.
Lesen Sie in dem angegebenen Kapitel nach, was Sie und Ihr Vierbeiner tun können, damit Ihr Hund wieder stubenrein sein kann.

Die meisten Zustimmungen bei a

Ihr Hund hat möglicherweise nie richtig gelernt, stubenrein zu sein. Oder er hat durch eine Krankheit gelernt, dass man auch in die Wohnung machen kann. Übungen finden Sie ab Seite 12.

Die meisten Zustimmungen bei b

Sie haben einen Hund, der in der Wohnung markiert. Möchten Sie mehr über dieses Thema erfahren, lesen Sie weiter ab Seite 22.

Die meisten Zustimmungen bei c

Ihr Hund uriniert in Begrüßungssituationen oder in einer hohen Erregungslage. Welche Übungen Ihnen und Ihrem Hund helfen können, erfahren Sie ab Seite 32.

Die meisten Zustimmungen bei d

Wahrscheinlich hat Ihr Hund ein Trennungsangstproblem. Wie Sie diese Thematik in den Griff bekommen können, lernen Sie ab Seite 42.

Die meisten Zustimmungen bei e

Ihr Hund leidet wahrscheinlich an einer Krankheit. Welche Tipps Ihnen und vor allem Ihrem Hund helfen können, erfahren Sie ab Seite 52.

Haben Sie das Gefühl, die beschriebenen Übungen in dem angegeben Kapitel reichen nicht aus? Dann lesen Sie auch das Kapitel zu dem Themenbereich mit den zweithäufigsten Zustimmungen. Viel Erfolg und viel Spaß beim Üben!

Ursache 1:

Mangelndes Training

Ihr Hund war immer stubenrein und auf einmal ist er es nicht mehr? Oder vielleicht war Ihr Hund ja auch noch nie komplett stubenrein? Welche Ursachen hier vorliegen können und was Sie dagegen tun können, finden Sie in diesem Kapitel.

Viele Probleme haben Ihre Ursache in der Welpenzeit: Die ersten Lebenswochen sind für das spätere Hundeleben entscheidend. Hier werden viele Weichen gestellt. Der Hund gewöhnt sich in der sogenannten Sozialisierungsphase an alles, was für sein späteres Leben relevant sein wird. Hierzu zählen fremde Menschen, Kinder, andere Hunde, aber auch die Umwelt, in der er später klarkommen muss: Straßenverkehr und -lärm, laute Alltagsgeräusche im Allgemeinen oder auch die Anwesenheit von anderen Tieren. So einfach wie in den ersten Lebenswochen haben Sie und Ihr Hundekind es im späteren Leben nie wieder.

So soll es sein: Marley schafft es, sich draußen zu lösen.

Stubenreinheit – ein natürliches Verhalten

Stubenreinheit ist für den Hund ein angeborenes natürliches Verhalten. In den ersten Wochen übernimmt die Mutterhündin die Aufgabe. Sie hält ihre Welpen sauber. Sobald die Kleinen dann kurze Ausflüge unternehmen, beginnen sie, ihr Geschäft außerhalb des eigenen „Nestes" zu erledigen. Das eigene Zuhause hält man eben sauber. Außerdem lernt der Kleine, die Umgebung und die Beschaffenheit des Bodens mit dem Erledigen seiner Geschäfte zu verknüpfen. Der Welpe braucht dann später einen bestimmten Untergrund, um seine Blase oder seinen Darm zu leeren. Fehlt dieser, wird er nur im Notfall das Geschäft an diesen Stellen erledigen.

Aha!

Zusätzlich verzögern Stress und Angst das Ausscheidungsverhalten – eine vernünftige Verknüpfung mit Untergründen wird so erheblich erschwert.

Wenn man das so liest, könnte man meinen, dass das Stubenreinheitstraining ja ganz einfach ist. Übrigens: Das ist es in der Regel auch. Es reicht aus, den Hund zum richtigen Zeitpunkt an den richtigen Ort zu befördern.

Bereits in den ersten Wochen lernen die Welpen, ihren Schlafbereich sauber zu halten.